



Lymphödeme

Geschwollene Arme und Beine – was kann man tun?

Etwa 80 000 Menschen leiden in Deutschland an einem Lymphödem. Oft wird ihnen geraten, einfach weniger zu essen, dann würden die dicken Beine und der dicke Po schon weggehen. Dabei leiden die Betroffenen unter schweren, teils schmerzhaften Beinschwellungen, die auch immer wieder zu Entzündungen und wunden Stellen neigen. Die Konfektionskleidung und die eleganten Schuhe passen nicht. Hilfe finden die Patienten nicht immer und der Leidensdruck ist enorm.

Frauen nach Operationen oder/und Bestrahlung wegen Brustkrebs leiden unter geschwollenen Armen, geschwollenen Brüsten oder Rückenpartien. Auch hier handelt es sich um ein Lymphödem, diesmal ausgelöst durch die Zerstörung von Lymphbahnen oder/und die Entfernung von Lymphknoten.

Im Hausarztzentrum Heringen wurde im **Juni 2013** eine lymphologische Schwerpunktpraxis mit **Fr. Dr. Petra Weitzel** eingerichtet.

Betroffene Frauen und Männer werden hier diagnostisch und therapeutisch betreut. Durch eine intensive Zusammenarbeit mit Sanitätshäusern und Lymphtherapeuten streben wir die optimale Versorgung der Patienten an, die meist über Jahre erfolgen muss.

Betroffene Patienten können sich gerne an uns wenden.

Weitere Informationen zum Thema Lymphödem:

<http://www.deutsche-gefaessliga.de/lymphoedem.html>